

	<p>Objekt: Emailtafel mit Porträt von François I.</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: V 7442</p>
--	--

Beschreibung

Die anspruchsvolle Technik des Maleremails, die in der Renaissance im französischen Limoges ein Hauptzentrum hatte, war zeitweilig außer Mode und nahezu in Vergessenheit geraten. Um 1840 reaktivierten Mitarbeiter der Porzellan-Manufaktur Sèvres die Verfahren und Rezepte. Die neuen, meist in Paris ansässigen Hersteller von Email in Limousiner Art stießen auf einen aufnahmebereiten Markt, auch für Kopien und Fälschungen, denn alte Stücke waren rar geworden. Auch unsere, aus der führenden Firma Soyer stammende Tafel orientiert sich an der Renaissance. Sie zeigt das einem zeitgenössischen Gemälde entlehnte Bildnis des französischen Königs François I. (1494–1547), gerahmt von Gold- und Grisaille-Ornamenten. Gegenüber Arbeiten des 16. Jahrhunderts fällt die erweiterte und hier auch durch partiell unterlegte Gold- und Silberfolien (paillons) intensivierete Palette auf, vor allem aber der glatte Perfektionismus.

Erworben um 1874/1880.

Grunddaten

Material/Technik: Polychrome Emailmalerei, partiell mit Silber- und Goldfolien unterlegt, auf Kupfer

Maße: Höhe 20 cm, Breite 14,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Paul Soyer (Unternehmen)
	wo	
Hergestellt	wann	1870er Jahre

wer Théophile Soyler (1853-1940)
wo Paris

Schlagworte

- Emailmalerei
- Herrscherbild
- Profilbildnis
- Rankenwerk

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 188